

**Zeitschrift:** Arbido-B : Bulletin  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 7 (1992)  
**Heft:** 8  
**Rubrik:** Umschau = Tour d'horizon

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Umschau / Tour d'horizon

### ECIA: Conseil Européen des Associations de l'Information

*Les principales associations de professionnels de l'information et de la documentation dans les pays de la CEE créent une nouvelle organisation européenne: ECIA.*

Sept associations nationales annoncent la fondation d'une association européenne: le Conseil Européen des Associations de l'Information (sigle anglais: **ECIA, European Council of Information Associations**).

ECIA a pour objet principal de promouvoir les intérêts collectifs de ces associations auprès des organisations intergouvernementales, en particulier celles de la Communauté Européenne. La quantité de documentation publiée à tous les niveaux des secteurs public et privé dans chaque pays d'Europe, aussi bien que la diversité d'un pays à l'autre des politiques et des mécanismes de l'information, rendent évidente l'importance, pour tous les professionnels de l'information et de la documentation, de parler d'une même voix comme interlocuteur privilégié des institutions communautaires. ECIA fondera son action sur la valeur de l'information comme ressource essentielle pour le mieux-être économique. Il veut notamment contribuer au développement de politiques de l'information, aider à surmonter les barrières linguistiques et autres qui freinent l'utilisation internationale de l'information et de la documentation, et favoriser la diffusion dans la CEE de l'information sur l'information. Il cherchera aussi, par le biais de la formation, à développer en Europe le secteur du management de l'information. Les sept membres fondateurs sont: ABD (Association belge de documentation, Bruxelles); ADBS (Association française des documentalistes et bibliothécaires spécialisés, Paris); AIDA (Associazione italiana per la documentazione avanzata, Roma); ASLIB (The Association for information management, London); DGD (Deutsche Gesellschaft für Dokumentation, Frankfurt am Main); INCITE (Associação portuguesa para o desenvolvimento da informação científica e técnica, Lisboa); et SEDIC (Sociedad española de documentación e información científica, Madrid). Ces associations étaient jusqu'ici les membres de WERTID (Table-ronde ouest-européenne pour l'information et la documentation), qui a modifié sa structure et son nom pour s'ouvrir à l'ensemble de l'Europe.

Il est prévu de donner à ECIA une base opérationnelle à Bruxelles; pour l'instant son secrétariat est assuré par l'ADBS à Paris.

Pour toute information complémentaire, s'adresser à: Secrétariat d'ECIA

ADBS

25, rue Claude Tillier, F-75012 Paris

Tél. +33 1 43 72 25 25; Fax +33 1 43 72 30 41

### EUSIDIC Jahresversammlung und Jahreskonferenz 1992

*Die diesjährige Jahresversammlung der EUSIDIC fand am 12. Oktober 1992 in Porto statt. In einer rekordverdächtigen Zeit von 30 Min. wurden 12 traktandierte Punkte behandelt und problemlos verabschiedet. Der für die Schweiz einzig belangreiche Punkt betraf die Wahl eines vom Vorstand vorgeschlagenen Ratsmitgliedes, nämlich Roberto Gambini von der Dow Europe SA (Schweiz). In der Hoffnung, dass durch ein aktives Engagement sein Name in der Schweizer Dokumentationsszene etwas bekannter wird, wünschen wir ihm viel Erfolg in dieser Aufgabe.*

*Anders verlief dagegen die Jahreskonferenz. Die gut organisierte Tagung wurde von über 100 Teilnehmern aus 18 Ländern besucht, wobei der deutschsprachige Raum im Vergleich zu seiner wirtschaftlichen Rolle erneut bedenklich schwach vertreten war.*

*Dem breiten Teilnehmerkreis entsprechend, deckte auch die Tagung ein vielfältiges, auf die moderne Informationstechnik ausgerichtetes Themenspektrum ab, das sich schwerlich in seiner Gesamtheit zusammenfassen lässt. Die behandelten Themen tangierten folgende Gebiete: Zukunft der Informationssysteme-Architektur, Informations-transfer, Multimedia, digitale geographische Datenbank, Urheberrecht und digitalisierte Information, Computer und Erziehung, CD-ROM und Zeitungen, Informationswelt Japan u. a.*

Porto, etwa 300 km nördlich unweit der Mündung des Duero in den Atlantik gelegen, beherbergte die diesjährige Jahreskonferenz der EUSIDIC. Porto, weltweit bekannt durch den Portwein, bot nicht ein so malerisches Bild wie die prächtige, von maurischen Zügen geprägte Architektur in der Altstadt von Sevilla, dem letztjährigen Tagungsort. Dem offensichtlichen Reichtum stand auch eine scheinbare Armut gegenüber, die in den vernachlässigten, zum Teil einsturzgefährdeten Häusern in der von engen Strassen und Gässchen durchzogenen Altstadt zu erkennen war. Freundliche, geduldige und eher etwas zurückhaltende Menschen sowie eine vorzügliche Küche halfen die infrastrukturellen Mängel zu vergessen.

Zu den bemerkenswerten Rednern der Tagung zählte Nick Farmer, der sich mit der künftigen Entwicklung der Informationstechnik auseinandersetzte, und zwar basierend auf den Mängeln der heutigen technischen Infrastruktur. Die Zukunft bringt den Übergang zu rein digitalen Kommunikationsnetzen, die Glasfaserkabel benötigen und einen integrierten, hochgeschwindigkeitsorientierten Datenverkehr ermöglichen werden. Die heutige Host-Welt, basierend auf der Architektur der sechziger Jahre, auf der Software der siebziger

Jahre und auf der Hardware der achtziger Jahre, wird durch eine Client-/Server-Architektur abgelöst. Einen markanten Wandel vollzieht sich beim «user interface». Er erwartet den Einsatz grösserer Bildschirme, multi-tasking, höhere Verarbeitungsgeschwindigkeiten, Multimedia-Anwendungen, die Stimmerkennung sowie eine entscheidend bessere Grafikfähigkeit. Weiter muss mit einem Trend in Richtung einer auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen lokalen Infrastruktur gerechnet werden. Gemäss seinen Ausführungen ist mit einem fundamentalen Umbruch zu rechnen, der sich am ehesten mit dem Umbruch von der auf der Agrarwirtschaft beruhenden Gesellschaft in eine Industriegesellschaft vergleichen lässt.

Tim Baker von Gemplus Card International orientierte umfassend über zahlreiche Aspekte der «smart card» (Chipkarte). Im Vordergrund stand deren Einsatz in Verbindung als eigentlicher Informationsträger und als Schlüssel für den Zugang zu Informationssystemen. Offen legte er dar, dass eine neue Technik auch neue Probleme schafft, wie privat/geheim, Urheberrecht, Zugangsberechtigung, Gültigkeit, Zuverlässigkeit der Quelle, unkontrollierter Zugang, unkontrolliertes Kopieren, Fälschungen u. a. Bei den Einsatzgebieten verwies er auf das Telefon, das Gesundheitswesen, das Bankgeschäft oder auf das mobile Telefon. Als interessantes Anwendungsgebiet machte er im Schlussteil auf die Möglichkeit aufmerksam, die Chipkarte als kontrollierten Zugang zu Datenbanken in Verbindung mit einer Budget-/Kostenkontrolle einzusetzen.

In verschiedenen Referaten stand das Thema Multimedia und CD-ROM im Mittelpunkt oder wurde zumindest tangiert. Aus diesem Grunde sei auf folgende Punkte bzw. Erkenntnisse verwiesen:

- Mittels der Multimedia-Technik öffnet sich der Weg zum «one-step-shopping», das heisst die Realisierung komplexer Lösungen und die Zusammenführung gemischter Datenbanken wird möglich.
- Für die Finanzierung der Multimedia-Technik lässt sich neu auch das Sponsoring und die Werbung erschliessen.
- Multimedia-Technik erschliesst neue Perspektiven für den Bereich der Ausbildung und Erziehung.

Eine so faszinierende wie anspruchsvolle Thematik behandelte Bill Black in seinen Ausführungen über die natürliche Sprache in der Textanalyse und dem Zugang zur Information. Die Komplexität der zu erarbeitenden Lösungen macht klar, dass Jahre verstreichen, bis hochintelligente Interfaces eine Automatisierung der Datenbankrecherchen erlauben werden.

Neue kommerzielle Dimensionen eröffneten die Ausführungen von Heinz Priemer über digitalisierte geographische Datenbanken. Der Referent ging auf die vektorbasierten Systeme (zum Beispiel Katasterplan), Rastersysteme zur flächenhaften Darstellung von Sachverhalten (zum Beispiel Bevölkerungsdichte) und hybride Systeme ein, das heisst die Kombination beider Systeme.

Das von Pieter von Wichen vorgestellte Projekt CITED (Copyright In Transmitted Electronic Documents) im Rahmen des EG-Forschungsförderungsprogrammes ESPRIT zielt auf die Lösung des Copyright-Problems auf technischer Ebene ab. Das Referat ging auch auf die Realisierung eines praktischen Modells zur Überprüfung der Durchführbarkeit dieser zumindest auf dem Papier interessanten Lösung ein, welche bei der Operationsebene zwischen den Benutzern und der Information ansetzt. Zwei Referate über das Thema «Information in Japan» beschlossen den Vortragsreigen. Der erste Beitrag machte auf das unterschiedliche «Handling» der Information in Japan und der restlichen Welt aufmerksam. Das zweite Referat ging auf interessante Aspekte japanischer Philosophie in der Vermarktung von wissenschaftlichen Informationen ein.

H.P. Jaun

## 28. FWD-Fachtagung vom 30. Oktober 1992 in Vaduz

Anlässlich der 28. Fachtagung präsentierte German Business Information, bei den Online-Usern geläufiger unter dem Kürzel GBI, erstmals ihr Datenbankangebot für Liechtensteiner und Schweizer Berufskolleginnen und -kollegen in Vaduz, am Hauptsitz der Bank in Liechtenstein. Die gelungene, gut dokumentierte Tagung, wurde von 12 Teilnehmern besucht, welche auch die Gastfreundschaft der BiL sehr zu schätzen wussten.

In seiner Einführung machte Herr Aschoff auf den relativ jungen Datenbankmarkt im deutschsprachigen Raum im Vergleich zu den USA aufmerksam. Falsche Vorstellungen in der Öffentlichkeit über die Online-Szene sowie die im Vergleich zu Frankreich geringe Akzeptanz des Videotex-Marktes werden als Gründe für die harzige Entwicklung des Datenbankmarktes angeführt.

GBI selbst hat als Produzent von Datenbanken begonnen und sich dann zu einem selbständigen Host entwickelt, der sich im Bereich Wirtschaft auf den deutschsprachigen Raum konzentriert. Das heute verfügbare Angebot an englischsprachigen Datenbanken dient einzig der Abrundung des Kernangebotes.

Die über hundert Datenbanken sind in fünf thematische Gruppen gegliedert: deutsche und internationale Unternehmensinformationen, Ost-europa, Markt- und Produkteinformationen und Management Know-how. Zudem besteht ein neuer Angebotszweig bei CD-ROM-Produkten. Über den Münchner Informations-Service (MIS), einer Kooperation zwischen GBI und dem Verlag Hoppenstedt, wird ein Informationsberater-Service angeboten. Im Gegensatz zu den bekannten Namen in der Host-Szene hat sich GBI auf die Entwicklung numerischer Datenbanken spezialisiert. Die erfreulichen Zuwachsraten bei der «Usage» scheinen der

ungewohnten Kombination von Produzent und Host recht zu geben.

Nach einem vorzüglichen Mittagessen, das die herbstliche Saison unterstrich, stellte Herr Aschoff online verschiedene Datenbanken vor. Geschickt in die Präsentation flossen Informationen und Tips zur Nutzung der Rechensprache ein, die sich nicht sehr stark von DSO unterscheidet. Die Zeit war jedoch zu knapp, um den Tagungsbesuchern einen detaillierten Einblick ins breite Angebot zu verschaffen. Eine besondere Erwähnung verdienen die interessante Palette an Datenbanken über die ehemaligen Ostblockstaaten und numerischen Datenbanken, welche die Erstellung von Rankings erlauben.

Den Teilnehmern und Mitwirkenden sei herzlich zum guten Gelingen der 28. Tagung gedankt.

H.P. Jaun

Junger lic. iur. sucht Anstellung in Fachbibliothek als

### wissenschaftlicher Bibliothekar

50 – 100%.

Diplomabschluss sollte berufsbegleitend möglich sein.

Angebote bitte unter Chiffre 1108 an die ARBIDO-Redaktion, Sekretariat REBUS, Sprengliweg 6, 3360 Herzogenbuchsee

### Bibliothécaire

(diplômée EBG 1982), 34 ans, bilingue français/italien, bonnes connaissances allemand/anglais/systèmes SIBIL/GEAC, sens des responsabilités et de l'organisation, dynamique, cherche

### Travail à temps partiel

(temporaire ou fixe)

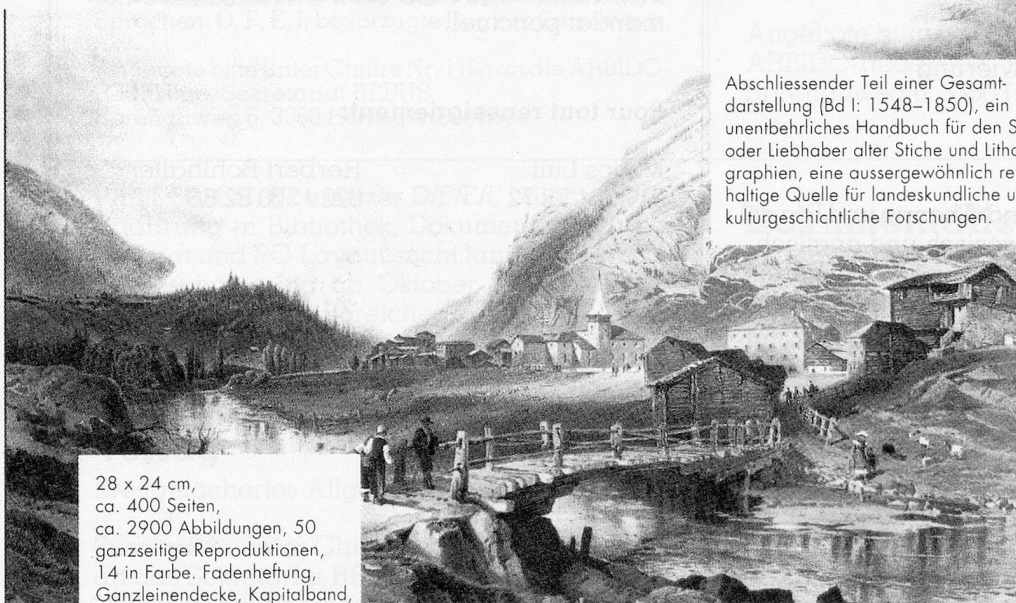
Ecrire sous chiffre 1109 au Secrétariat REBUS, Sprengliweg 6, 3360 Herzogenbuchsee

## SPEZIALBIBLIOGRAPHIE

# DRUCKGRAFISCHE ORTSANSICHTEN DES WALLIS

1850-1899

Ende 1992 erscheint in deutscher und französischer Sprache in einer nummerierten Auflage von je 550 Exemplaren:  
ANTON GATTLEN  
DRUCKGRAFISCHE ORTSANSICHTEN DES WALLIS  
BAND II: 1850-1899



28 x 24 cm,  
ca. 400 Seiten,  
ca. 2900 Abbildungen, 50  
ganzseitige Reproduktionen,  
14 in Farbe. Fadenheftung,  
Ganzleindecke, Kapitalband,  
laminiertes Schutzumschlag mit  
Abbildung in Vierfarbendruck

Abschliessender Teil einer Gesamtdarstellung (Bd I: 1548-1850), ein unentbehrliches Handbuch für den Sammler oder Liebhaber alter Stiche und Lithographien, eine aussergewöhnlich reichhaltige Quelle für landeskundliche und kulturgeschichtliche Forschungen.

Der Unterzeichnete bestellt:

...Ex. Ortsansichten Wallis  
Bd II: 1850-1899  
Subskriptionspreis, gültig  
bis 30.12.1992:  
Fr. 390.-  
(Nach Erscheinen: Fr. 490.-)

...Ex. Ortsansichten Wallis  
Bd I: 1548-1850  
Spezialpreis für Subskribenten von Bd II:  
Fr. 325.-  
(Normalpreis: Fr. 390.-)

...Ex. Schuber zur  
Aufbewahrung der  
Bände I und II: Fr. 15.-

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

● Bitte einsenden an:

ROTTEN-VERLAGS AG  
Terbinerstrasse 2  
CH-3930 Visp

**WICHTIGER BEITRAG ZUR BIBLIOGRAPHIE DER TOPOGRAPHISCHEN  
ILLUSTRATION UND ZUR VEDUTENKUNST IN DER SCHWEIZ**